

Unternehmensnachfolge

Einen Betrieb übernehmen als Alternative zur Neugründung

Viele KMU's stehen bei der Pensionierung des Inhabers zur Übergabe zur Verfügung. Für einen Existenzgründer kann eine Übernahme durchaus interessant und mit gewissen Vorteilen verbunden sein. Das Unternehmen ist beispielsweise bereits auf dem Markt etabliert, ein Kundenstamm existiert bereits und muss nicht erst aufgebaut werden.

Der Übernahmekandidat sollte sich mit verschiedenen Fragen auseinander setzen, ehe er sich für die Übernahme eines bereits bestehenden Unternehmens entscheidet. Die Frage danach, welcher Weg der richtige ist, kann nicht allgemein beantwortet werden, sondern ist im Einzelfall mit dem Existenzgründer zu analysieren. Auch ist die Situation anders, ob es sich bei dem Übernahmekandidaten um ein Familienmitglied des Inhabers oder eine Drittperson handelt.

Im ersten Fall, wenn es sich um ein Kind des Betriebsinhabers handelt, sind zusätzliche erbrechtliche Fragen mit dem Familiennotar zu klären.

Wenn der Übernahmekandidat „seinen“ Betrieb ausfindig gemacht hat, stellt sich die Frage nach der Bewertung des Betriebs. Hier gilt es für den Übernahmewilligen, mit Takt und Fingerspitzengefühl an die Frage heranzugehen. Denn es kommt nicht selten vor, dass der Betriebsinhaber, dessen Lebenswerk das Unternehmen ist, mit überhöhten Preisvorstellungen in die Verhandlung geht und vielleicht nicht damit Rechnung trägt, dass ein Teil der Maschinen oder das Gebäude bereits veraltet sind oder dass er vielleicht in den letzten Jahren vor der Übergabe die Zügel ein wenig hat schleifen lassen und das Unternehmen nicht mehr die optimale Rendite einfährt. Bei der Bewertung kann ein Betriebsrevisor, auf den sich beide Parteien einigen, sehr hilfreich sein.

Mit dem Betriebsinhaber ist auch zu klären, ob er weiterhin im Unternehmen tätig bleiben möchte und in welcher Form das geschehen soll. Wenn er sich dazu bereit erklärt, dem Jungunternehmer in der ersten Anlaufphase mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, was für diesen eine gewisse Sicherheit und Unterstützung darstellt, so sollte dennoch ein Zeitplan hierfür erfasst werden und die Autorität des neuen Inhabers, vor allem gegenüber dem Personal und den Vertragspartnern sicher gestellt werden.

Auch stellt sich die Frage nach den Gewinnerwartungen. Die Antwort hängt davon ab, wie sehr die Kunden an der Person des Betriebsinhabers gebunden sind, sowie von den vorzunehmenden Investitionen, von der aktuellen Marktlage, ...

Es muss ebenfalls geprüft werden wie die Übernahme aus juristischer und steuerlicher Sicht anhand der bestehenden Form des Unternehmens vorgenommen werden kann. In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, vor der Übernahme eine Formänderung vorzunehmen.



Ferner gilt es, den gesamten Kapitalbedarf und die damit verbundenen Finanzierungsmöglichkeiten für eine Übernahme zu ermitteln.

Auch ist zu prüfen, wie lange gegebenenfalls Genehmigungen, wie beispielsweise die Umweltgenehmigung, noch Gültigkeit haben.

Kontakt

WFG Ostbelgien VoG
Nathalie Klinkenberg
Tel.: 087/ 56 82 01
www.xistence.be

Das vorliegende Dokument beinhaltet eine unverbindliche Zusammenfassung und sollte nur als eine allgemeine Information angesehen werden. Die WFG haftet nicht für Fehler oder Ungenauigkeiten in den zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Entscheidung, die auf Informationen beruhen, die die WFG erteilt, liegt allein in Ihrer Verantwortung.

